

DIE SCHULE

ÜBERSETZUNG

Skolen i DDR skulle opdrage¹ eleverne til »socialistiske mennesker«.

1.-10. klasse hed POS, Polytechnische Oberschule. Gymnasiet (11. Og 12. Klasse) hed EOS, Erweiterte Oberschule. I hele DDR havde alle den samme læreplan og de samme skolebøger – det var nemt at skifte² skole!!

Man lærte naturligvis alle de almindelige fag som skrivning, regning osv.; men i alle fag var der også politiske elementer. Især i historie, men også i andre fag; ét fag var særlig vigtigt: »Staatsbürgerkunde«, hvor eleverne fik at vide³, at valgene i DDR var mere demokratiske end i Vesten; man definerede demokrati som »proletariatets diktatur«. Det vil sige⁴, at arbejderklassen bestemte alt.

Eleverne skulle også lære produktionen at kende; fra 7. Klasse besøgte de en gang om ugen en virksomhed⁵ og fik arbejdsopgaver der. I 9. Klasse havde man »Wehrkunde«, en slags militærundervisning. Den var ikke særlig populær⁶; det var derimod astronomien i 10. Klasse.

¹ erziehen*

² wechseln

³ erfahren

⁴ das heißt

⁵ Betrieb, m

⁶ beliebt

AUFGABEN

- a. Auf Seite 81 wird beschrieben, wie die Schüler jeden Morgen den Schultag begannen. Erzähle mit eigenen Worten, wie das vor sich ging.
- b. Was denkst du über diese Zeremonie und über den Unterricht, wie er in den Zeilen 13-19 beschrieben ist?
- c. Was ist ein »sozialistischer Mensch«? Glaubst du, dass alle Schüler »sozialistische Menschen« wurden?
- d. Schildere den Sprachunterricht (S. 81 u. und S. 83) und vergleiche ihn mit deinem Sprachunterricht.
- e. Alle mussten Pionier werden – und später in die FDJ. Warum machte der Staat das zu einer Verpflichtung? Kommentiere dabei die Gebote auf Seite 100.
- f. Einige junge Menschen wollten nicht mitmachen. Welche Konsequenzen hatte eine solche Haltung? (S. 87).
- g. Warum war das System mit Pionieren und FDJ für die meisten so langweilig?
- h. Wie erklärst du, dass Angela Merkel sich mit Putin auf Russisch unterhalten könnte?

KREATIVE AUFGABE

Gruppen

Ihr müsst einen Schultag der EOS- Schüler zurechtlegen und auf eurem Handy aufnehmen.

Alle Gruppen fangen mit dem Fahnenappell an, wo die Schüler in blauen Hemden auftreten. Mit Musik – und Fahne.

Gute Schüler werden gelobt, und Schüler, die sich danebenbenommen haben werden getadelt.

Anschließend müssen die Gruppen eine Geschichtsstunde vorführen, wo man erklärt, warum es notwendig war, eine Mauer zu bauen. Einige Schüler stellen kritische Fragen, sie werden

dementsprechend schlecht benotet. Andere Schüler haben positive Aussagen und bekommen gute Noten.

ANDERE MÖGLICHKEITEN

- ❖ Eine **Staatsbürgerkunde-Stunde**, wo man erklärt, warum der Sozialismus einfach das Beste für alle ist.
- ❖ Eine **Sportsstunde**, wo die besten ausgewählt werden und extra Aufmerksamkeit und Training bekommen, während alle die anderen ganz einfach einen Ball bekommen und sich selber unterhalten müssen.
- ❖ Eine **Fremdsprachenstunde** – für Anfänger, wo der Lehrer viel spricht und – und die Schüler wiederholen – oder sehr leise sind.